

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-342/2015

- öffentlich -

Datum: 14.10.2015

Federführendes Amt	Bürgermeister	
Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand	26.10.2015	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2015	vorberatend
Gemeindevertretung	11.11.2015	beschließend

### Energie Marburg-Biedenkopf | Gesellschaftsanteil / Stromnetzübernahme / Bürgschaft

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lahntal fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Gemeinde Lahntal passt ihren Gesellschaftsanteil an der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG auf 9,67 % an. Hierzu wird der Gemeinde ein Betrag von 8.500 € erstattet.
2. Die Gemeinde stimmt der Übernahme eines Gesellschaftsanteils von 61 % der Netzeigentums-gesellschaft Energie Marburg-Biedenkopf Netz GmbH & Co. KG durch die Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG zu.
3. Die Gemeinde übernimmt eine Ausfallbürgschaft für einen Kredit der Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG. Diese umfasst einen Betrag von 80 % von bis zu 715.271 € (anteiliger Kaufpreis). Die Gemeinde erhält eine Bürgschaftsprovision in Höhe von 0,5 % des jeweils verbürg-ten Restbetrages.
4. Der Bürgermeister wird als gesetzlicher Vertreter der Gemeinde Lahntal in den EMB-Gremien be-auftragt, sich vor einer endgültigen Beschlussfassung dort alle zwischen den Parteien abzuschlie-ßenden Verträge zur Prüfung vorlegen zu lassen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

--

#### Sachdarstellung:

Mit Eintragung ins Handelsregister vom 07.12.2010 trat die Gemeinde der Energie Marburg-Biedenkopf (EMB) bei. Ziel der Beteiligung war es, das Eigentum am eigenen Stromverteilnetz zu erwerben und damit die kommunale Mitsprache bei der zukünftigen Entwicklung der Energieversorgung in der Region zu stär-ken. Nach Beitritt auch des Landkreises Marburg-Biedenkopf im Jahr 2015 stellen sich die Anteile an der EMB derzeit wie folgt dar:

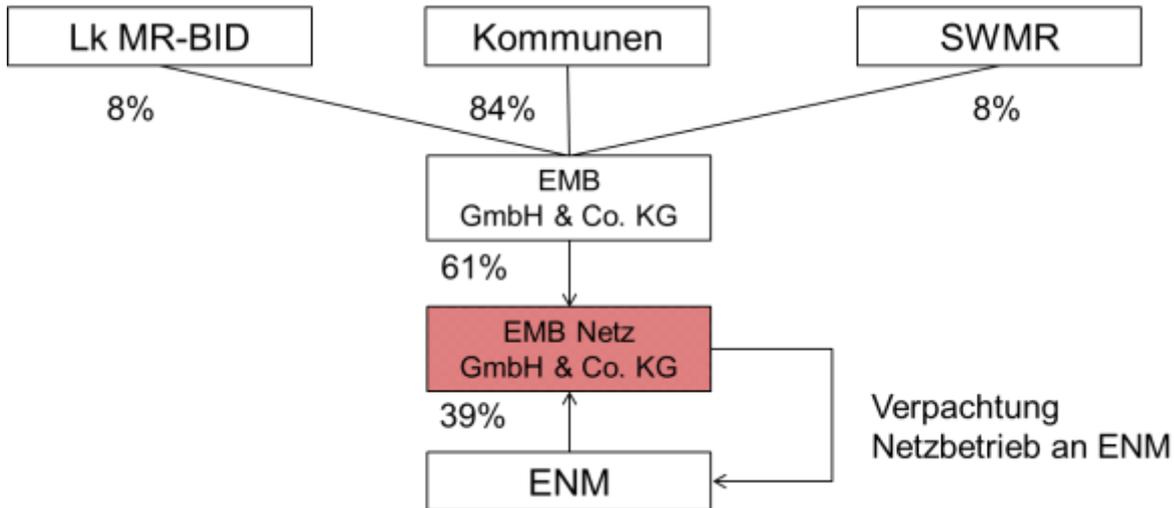
<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil an EMB</b>
<b>Amöneburg</b>	2,5%
<b>Cölbe</b>	4,7%
<b>Fronhausen</b>	3,2%
<b>Lahntal</b>	5,4%
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	10,0%
<b>Lohra</b>	2,8%
<b>Münchhausen</b>	1,9%
<b>Rauschenberg</b>	2,5%
<b>Stadtwerke Marburg GmbH</b>	53,5%
<b>Weimar</b>	4,9%
<b>Wetter</b>	7,2%
<b>Wohratal</b>	1,4%
<b>Gesamt</b>	100,0

Die Verhandlungen mit der Altkonzessionärin über die Herausgabe der Stromverteilnetze gestalteten sich anfangs schwierig. Nachdem jedoch die damalige E.ON Mitte AG in die heutige EAM rekommunalisiert wurde, konnten die Verhandlungen vorangebracht werden. Zusammen mit ihrer Netzgesellschaft EnergieNetz Mitte GmbH (ENM) wurde ein Eckpunktepapier erarbeitet, das eine gemeinschaftliche Umsetzung der Netzübernahme nun bereits zum Jahresende 2015 vorsieht (**s. Sitzung der Gemeindevertretung v. 12.05.2015**). Pfeiler der Vereinbarung sind wie daraus bekannt insbesondere:

- Das Stromnetz der beteiligten Kommunen wird in eine Netzeigentums-gesellschaft eingebracht (Energie Marburg-Biedenkopf Netz GmbH & Co. KG – EMBN).
- Die EMB wird 61 % an der EMBN halten, die ENM 39 %. Der Anteil der Kommunen an der EMB wird dabei so bemessen, dass sie einen durchgerechneten Anteil von 51 % an der EMBN erwerben, der Landkreis und die Stadtwerke jeweils 5 % (s. Schaubild).
- Der Kaufpreis für die Übernahme von 61 % an der EMBN wird durch die EMB finanziert. Die Kommunen nehmen also keinen direkten Kredit auf, sondern verbürgen diesen lediglich. Die von Bankenseite erforderliche Eigenkapitalquote wird dadurch erreicht, dass Landkreis und Stadtwerke ihren Anteil am Kaufpreis in bar in die EMB einlegen.
- Neben dem Niederspannungsnetz werden auch Teile des Mittelspannungsnetzes auf die EMBN übertragen.
- Der Betrieb des Netzes wird an die ENM verpachtet. Es sind dadurch keine Betriebsrisiken durch die EMB-Kommunen zu tragen.
- Eine feste Rendite dieses unternehmerischen Engagements kann aus rechtlichen und regulatorischen Gründen nicht garantiert werden. Es wird jedoch grundsätzlich eine Zielrendite von 4,05 % auf das regulatorisch als Eigenkapital und von 3,98 % auf das als Fremdkapital zu wertende Kapital angestrebt.

- Der Netzwert liegt vorläufig bei 12.390 T€, der durch Regulierung, Pachtermittlung und Investitionen der Jahre 2014 und 2015 noch leicht variieren kann. Endgültig steht dies erst mit dem Jahresabschluss 2015 fest.

Die Anteilsstruktur stellt sich schematisch wie folgt dar:



Die nunmehr an den Netzwerten bemessenen, zukünftigen Anteile der Kommunen an der EMB ergeben sich daraus wie folgt:

Gesellschafter	Anteil EMB	Hafteinlage	auszugleichen
Amöneburg	7,00%	10.500	0
Cölbe	9,80%	14.700	10.700
Fronhausen	7,47%	11.200	8.500
Lahntal	9,67%	14.500	-8.500
Landkreis Marburg-Biedenkopf	8,20%	12.300	3.800
Lohra	8,80%	13.200	10.800
Münchhausen	4,93%	7.400	-600
Rauschenberg	7,20%	10.800	300
Stadtwerke Marburg GmbH	8,20%	12.300	/
Weimar	10,60%	15.900	-5.100
Wetter	13,60%	20.400	-10.100
Wohratal	4,53%	6.800	800

<b>Gesamt</b>	100,0%	150.000	10.600
---------------	--------	---------	--------

in €

Ersichtlich ist, dass die Kommunen zusammen rund 84 % an der EMB halten. In der Spalte „auszugleichen“ ist derjenige Betrag dargestellt, der den Kommunen zu erstatten oder zusätzlich abzufordern ist, um von den heutigen Anteilsverhältnissen ausgehend die Zielanteile zu erreichen. Die Stadtwerke Marburg reduzieren ihre Hafteinlage, legen jedoch ihren Anteil am Netzkauf in bar zusätzlich in die EMB ein. Der Landkreis erhöht seine Hafteinlage und erbringt seinen Anteil am Netzerwerb ebenfalls in bar.

Der Kaufpreis ergibt sich für den 61 %-igen Anteil der EMB an der EMBN nach aktuellem Stand und Fortschreibung von Investitionen und Abschreibungen des Jahres 2015 wie folgt:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Kaufpreis</b>	<b>anteil. Kredit</b>	<b>davon 80%</b>	<b>B-prov.</b>
<b>Amöneburg</b>	527.814	517.314	413.851	2.069
<b>Cölbe</b>	740.922	726.222	580.978	2.905
<b>Fronhausen</b>	563.745	552.545	442.036	2.210
<b>Lahntal</b>	729.771	715.271	572.217	2.861
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	619.500	/	/	/
<b>Lohra</b>	662.865	649.665	519.732	2.599
<b>Münchhausen</b>	371.700	364.300	291.440	1.457
<b>Rauschenberg</b>	551.355	540.555	432.444	2.162
<b>Stadtwerke Marburg GmbH</b>	619.500	/	/	/
<b>Weimar</b>	801.633	785.733	628.586	3.143
<b>Wetter</b>	1.029.609	1.009.209	807.367	4.037
<b>Wohratal</b>	340.725	333.925	267.140	1.336
<b>Gesamt</b>	7.559.139	6.194.739	4.955.791	24.779

in €

Der Kreditanteil ergibt sich nach Abzug der jeweiligen Hafteinlage. Stadtwerke und Landkreis bringen ihre Anteile bar in die EMB ein. Den übrigen Kaufpreis finanziert die EMB über einen Kredit, der durch kommunale Ausfallbürgschaften abgesichert werden soll. Dieser soll angesichts der derzeit günstigen Kapitalmarktlage langfristig abgeschlossen werden.

Die Mitsprache der Kommunen in der EMB ist in zweifacher Hinsicht verankert. In der Gesellschafterversammlung werden die Stimmen nach obigen Anteilen gewichtet. Darüber hinaus erhält jede Kommune auch im Aufsichtsrat eine Stimme, wo nach Köpfen abgestimmt wird. Auf diese Weise wird über den jährlichen Wirtschaftsplan die Entwicklung der Stromnetze in der Region gestaltet werden können.

Die Umsetzung dieser Kooperationslösung im kommunalen Kreis stellt eine historische Weichenstellung für die Zukunft dar. Mitsprache und Wertschöpfung der Infrastruktur der allgemeinen Daseinsvorsorge in der Region werden langfristig gestärkt.

Manfred Apell  
Bürgermeister